

Stadtjugendring Regensburg

Protokoll der Online-Frühjahrsvollversammlung am 31.03.2022

Ort: Digitale Frühjahrsvollversammlung mit der Videokonferenz-Software ZOOM und VotesUP!
(ein Tool, mit dem es möglich ist, rechtssichere und datenschutzkonforme Wahlen durchzuführen)

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

0001 Sportjugend im BLSV

Philipp Seitz, Detlef Staude, Lukas Seitz

0002 Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Jonas Kammann, Judith Altmann, Susanne Klebensberger,

0003 Evangelische Jugend

Barbara Hochschau , Monika Maier, Lukas Vilsmeier, Kerstin Weber

0004 Gewerkschaftsjugend im DGB

Anna Gmeiner, Elena Bauer, Lisa Freunek, Martin Oswald

0005 Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.

Martina Herold, Carolin Glas, Sabrina Müller

0006 Jugend des Deutschen Alpenvereins

Bernhard Maier, Philip Kuntz, Lena Fuchs

0007 Jugendfeuerwehr Regensburg

Brenden Martzinek, Judith Freier, Maximilian Meiler

0008 Bayerisches Jugendrotkreuz

Philipp Kroseberg, Wolfgang Schmid

0012 djo – Deutsche Jugend in Europa, LV Bayern

Rafel Azem Amanuel

0013 Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Bezirk Dom

Maximilian Brandl, Alexander Buchloh

0016 Pfadfinderinnenschaft St. Georg

Kathrin Hauda

0018 Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken

Pia Heinrich

0021 Naturfreundejugend Deutschlands, LV Bayern

Mathilda Peter

0022 dbbj – Deutsche Beamtenbundjugend

Barbara Lindl

0023 Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)

Fabian Völkl

0024 Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern

0027 Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz

0029 THW-Jugend

0030 Malteser Jugend

Jessica Grgic, Mohamed-Ali Bouguendourah

0031 Nordbayerische Bläserjugend

Lukas Michl

0033 Gemeindejugendwerk Bayern im Bund evang.-freikirchl. Gemeinden

Christel Pusch

0035 Adventjugend

Tina Aepler, Carina Roidl

0036 Johanniter Jugend

Sophia Schaaf

0037 Landesjugendwerk des Bundes Freikirchl. Pfingstgemeinden (KdöR) in Bayern

Markus Ost

0039 Alevitische Jugend Regensburg (BDAJ-Regensburg)

Kamer Güler

0101 Stenojugend

Anastasija Lingauer

0126 AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

Siri Mertinat

1146 Scants of Grace (SOG)

Florian Gmeiner

1363 Regensburger SchülerInnen Vertretung (RSV)

Sofie Bauer

1531 Freunde des Brixner Altstadtfest

Erik Zimmermann

Jugendsprecher:innen offener Jugendeinrichtungen

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a der BJR-Satzung sind

Daniela Kronschnabl, Romy Helgert

Schülersprecher:innen gemäß § 30 Abs. 3 b der BJR Satzung

VertreterInnen von Jugendorganisationen, die die Aufnahme in der BJR beantragt haben

Die Geschäftsführerin des Stadtjugendrings gem. § 10 Absatz 3 d der BJR-Satzung

Stefanie Schmid

Weitere Mitarbeiter:innen des Stadtjugendrings

Nadine Bauer, Sieglinde Henderkes, Angelika Amling, Leonie Eckl (Praktikantin), David Santl (Praktikant), Jonas Schmid (Praktikant)

Kommunale Jugendpfleger

Jakob Pfreimer

Einzelpersonlichkeiten

Dr. Thomas Burger, Annerose Raith, Wolfgang Mache

Rechnungsprüfer

Erich Tahedl

Vertreter:innen des Stadtrates

Dr. Thomas Burger, Theresa Eberlein, Alexander Irmisch, Erich Tahedl

Entsante Vertreter:innen vom BJR und BezJR

Lukas Seitz

Geladene Gäste

Olga Khudoshina (JunOst), Tatjana Marynowa (Lehrerin aus der Ukraine), Barbara Stadler (Stadt Regensburg – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit), Markus Panzer (Vorsitzender / Förderverein des Stadtjugendring Regensburg)

Sonstige Anwesende

Michael Bothner (Regensburg Digital)

Entschuldigt

OBin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, BMin Dr. Astrid Freudenstein, Kerstin Radler (Freie Wähler), ÖDP-Fraktion, Evelyn Kolbe-Stockert (SPD), Säm Wagner (Einzelpersonlichkeit), Markus Schwarz (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern),

TOP 1 Begrüßung / Grußworte

Um 19:30 Uhr eröffnet der Vorsitzende des Stadtjugendrings Herr Philipp Seitz die digitale Vollversammlung des Stadtjugendrings und begrüßt alle anwesenden Jugendvertreter:innen aus den Jugendverbänden, die Vertreter:innen des Stadtrates Dr. Thomas Burger, Theresa Eberlein, Alexander Irmisch und Erich Tahedl, die Einzelpersonlichkeiten Dr. Thomas Burger, Annerose Raith und Wolfgang Mache; den Revisor Erich Tahedl, den Vertreter vom Bezirksjugendring Lukas Seitz. Als besondere Gäste begrüßt er Olga Khudoshina und Tatjana Martynowa, eine Lehrerin, die erst kürzlich aus der Ukraine infolge des Krieges geflohen ist..

Entschuldigt haben sich OB Gertrud Maltz-Schwarzfischer, BM Dr. Astrid Freudenstein, Kerstin Radler, Evelyn Kolbe-Stockert, Säm Wagner, Markus Schwarz und die ÖDP-Fraktion.

Die Grußworte sollen dieses Mal als Spotlight erfolgen, die Moderation hierfür übernimmt Anna Gmeiner, Vorstandsmitglied des Stadtjugendring.

Nachfolgend die Fragen und Antworten, die an die Politiker gestellt werden:

Was ist momentan dein wichtigste Stadtprojekt? Welchen Wunsch hast du an den Stadtjugendring?**Theresa Eberlein (Bündnis 90/Die Grünen):**

Ein Projekt, dass sie in letzter Zeit sehr beschäftigt hat, ist die Unterbringung von Obdach- bzw. Wohnungslosen. Weitere Themen sind der künftige Umgang mit Corona, der Jugendbereich, Ukraine und die Versorgung der Geflüchteten, Jahninsel.

Vom Stadtjugendring wünscht sie sich am Thema Jahninsel weiter dran zu bleiben.

Erich Tahedl (CSU)

Erich Tahedl schließt sich den genannten Themen von Theresa Eberlein an. Sehr wichtig ist ihm, dass auch die syrischen Geflüchteten nicht in Vergessenheit geraten.

Er wünscht sich, dass die Vereine nach Corona bald wieder Fuß fassen, viele Vereine haben sogar einen Zuwachs von Neuzugängen verbuchen können. Er hofft, dass viele gut ausgebildete Betreuer für Aktionen

gefunden werden. Ansonsten wünscht er dem Stadtjugendring ein schönes Jubiläum zum 75jährigen Bestehen.

Dr. Thomas Burger (SPD)

Für ihn ist derzeit das wichtigste Stadtprojekt, dass man nach Corona wieder in das Miteinander hineinkommt, trotz verschiedener Meinungen wieder lernt miteinander zu sprechen. Dies erhofft er sich auch für die Jahninsel und den Grieser Spitz. Der soziale Zusammenhalt ist ein wesentlicher Bestandteil in der Stadtpolitik.

Vom Stadtjugendring wünscht er sich, dass er so weiter macht wie bisher. Er hat es immer als sehr wohltuend empfunden, dass sich der Stadtjugendring, auch bei unterschiedlicher Meinung, immer sehr deutlich zu Wort gemeldet hat. Er fordert den Stadtjugendring auf, die Politiker weiterhin darauf hinzuweisen, was aus Sicht des Stadtjugendrings wichtige Themen sind.

Alexander Irmisch (SPD)

Sein Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau des Radwegenetzes und der Reduzierung der Ticketpreise beim ÖPNV, um den Individualverkehr einzuschränken. Gespannt ist er, wie der RVV mit dem Neun-Euro-Ticket umgeht.

Den Stadtjugendring bittet er, der Politik mitzuteilen, bei welche Themen man Unterstützung benötigt. Er fordert dazu auf, weiterhin lautstark zu sein und auch mit unkonventionellen Ideen an die Politik heranzutreten.

Philipp Seitz bedankt sich bei den Politiker:innen für die immer gute Unterstützung.

Für den Austausch in kleinen Gruppen zum Thema „Wie läuft's momentan bei euch im Jugendverband?“ schlägt Philipp Seitz eine 5minütigen Breakout Session vor. Hier kann man auch den ein oder anderen Stadtrat zu jugendpolitischen Themen befragen. Wegen Technikproblemen wird die Session auf das Ende der Vollversammlung verschoben.

Leider entfällt der unter TOP 8 genannte Impulsvortrag gegen Rechtsextremismus (Propaganda im Netz) wegen Krankheit des Referenten.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Philipp Seitz informiert die Vollversammlung wie folgt:

- Jugendfreizeitgruppe Herkules: „Wegfall des Vertretungsrechts“, weil (vorübergehend) keine Gruppe der Jugendorganisation aktiv ist.
- Jugendorganisation „JuRA – Junge Regensburger in Aktion“: „Wegfall des Vertretungsrechts“, wegen 3maligem fehlen.
- Bayerisches Jugendrotkreuz: Änderung der Stimmzahl der Mitgliedsorganisation auf 3 von ursprünglich 2

Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder ändert sich somit von bisher 57 auf 56. Von den 56 stimmberechtigten Mitgliedern sind 47 anwesend, die Beschlussfähigkeit ist hiermit gegeben.

Philipp Seitz informiert, dass sich die Stadtjugendring-Vorstandschaft dafür entschieden hat, einen Schwerpunkt zum Ukraine-Konflikt in der Vollversammlung anzusetzen. Dieses Thema wird künftig auch den Stadtjugendring in der Jugendarbeit sehr stark betreffen. Deshalb hat der Stadtjugendring auf seiner Homepage unter Punkt Vollversammlung eine Resolution zum Krieg in der Ukraine eingestellt. Die Vorstandschaft bittet darum, dass der Dringlichkeitsantrag zum Ukraine-Konflikt als Tagesordnungspunkt zwischen TOP 3 und TOP 4 auf die Tagesordnung gesetzt wird. Philipp Seitz begründet die Dringlichkeit. Rückfragen oder Gegenreden hierzu gibt es nicht.

Der Dringlichkeitsantrag „Stoppen Sie diesen Wahnsinn! Resolution der Vollversammlung des Stadtjugendrings Regensburg zum Krieg in der Ukraine und zur Situation in der Partnerstadt Odessa“ wird einstimmig angenommen und auf die Tagesordnung gesetzt. Die Tagesordnung wird um das Schwerpunktthema „Konflikt in der Ukraine“ erweitert, die übrigen **Tagesordnungspunkte verschieben** sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird mit 45 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung 2021

Das Protokoll der Vollversammlung 2021 wurde bereits vor der Vollversammlung per Mail an die Delegierten versandt.

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form mit 44 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 4 Schwerpunktthema „Konflikt in der Ukraine“

Zu diesem ernsten Thema konnte der Stadtjugendring die zwei Referentinnen Olga Khudoshina (JunOst) und Tatjana Marynowa (Deutschlehrerin aus der Ukraine) gewinnen, die der Vollversammlung einen Einblick in dieses Thema aus ihrer persönlichen Sicht geben können.

Olga Khudoshina (VRJD JunOst, Landesverband Bayern e.V.) stellt ihren „Verband der russischsprachigen Jugend in Deutschland JunOst“ vor. In diesem Verband haben sich junge Menschen aus der ehemaligen Sowjetunion zusammengeschlossen. Sie verbindet die russische Sprache als Mittel zur Kommunikation. Dies müssen sie auch immer wieder klarstellen, da viele die russische Sprache fälschlicherweise mit pro-Russisch bzw. pro-Putin gleichstellen, dies ist aber nicht der Fall. Ihr Verband existiert bereits seit 20 Jahren und beschäftigt sich mit der Integration von jungen Menschen bis zur politischen Bildung. In letzter Zeit beschäftigen sie sich hauptsächlich mit der Ukraine. Als Bildungsangebot für geflüchtete Kinder und Jugendliche hat der Verein das Projekt „Druzi“ aufgebaut, hier werden Kinder und Jugendliche kostenlos unterrichtet bis sie in das deutsche Schulsystem eingegliedert werden können.

Tatjana Marynowa (Deutschlehrerin aus Odessa), möchte zuallererst klarstellen, dass es sich hier nicht um einen Konflikt handelt, sondern um einen Krieg und das muss jedem bewusst werden. Sehr eindrucksvoll schildert sie die derzeitige Situation in der Ukraine. Viele ihrer Freunde haben das Land verlassen, besonders diejenigen die Kinder haben. Die Lage in einigen Städten ist sehr besorgniserregend, in Odessa ist es noch relativ ruhig. In der Nacht heulen Sirenen, es gibt Luftalarm, seit dem ersten Tag gibt es ab 19 Uhr eine Sperrstunde, die Räume müssen verdunkelt werden. An der Küste tauchen Kriegsschiffe auf und versuchen Odessa zu beschießen. Der Unterricht für die Kinder ist gut organisiert und findet online statt. Obwohl es skurril klingt, aber die Leute gewöhnen sich an den Krieg und versuchen in diesem Kriegszustand auch weiterzuleben. Nachdem eine Partnerschule völlig zerstört wurde, hat sie den Entschluss gefasst, zusammen mit ihrem Sohn nach Regensburg zu fliehen. Tatjana Marynowa hat in Regensburg studiert und aus dieser Zeit noch viele Freunde.

Philipp Seitz bedankt sich bei den Referentinnen für ihren Vortrag bzw. die eindrücklichen Schilderungen.

Nachdem der Förderverein des Stadtjugendring in einer Sondersitzung beschlossen hat, Hilfsangebote für geflüchtete Jugendliche zu unterstützen, übergibt Philipp Seitz dem Vorsitzenden des Fördervereins Herrn Markus Panzer das Wort.

Markus Panzer begrüßt alle Anwesenden und berichtet kurz von seinem früheren Besuch in Odessa.

Der Förderverein möchte mit einem Zuschusstopf in Höhe von € 2.500,00 Verbänden bei der Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine unterstützen. Gefördert werden sollen Freizeitaktivitäten, Fahrten, Gruppenstunden usw..

Es handelt sich um ein sehr niederschwelliges Angebot für Jugendgruppen aus Regensburg. Für den Antrag notwendig sind Teilnehmer:innen-Liste und kurze Beschreibung der gemeinsamen Aktivität, Altersgruppe bis 27 Jahre, Förderhöhe pro Maßnahme ist € 100,00, jeder Verband/Gruppe kann bis zu 4 Maßnahmen einreichen. Zuschussverteilung nach Antragseingang „First come first serve“.

Abschließend bittet Markus Panzer die Anwesenden dem Förderverein beizutreten. Anträge findet man unter <https://www.jugend-regensburg.de/wer-sind-wir/foerderverein/>.

Im Anschluss teilt Philipp Seitz mit, dass der Stadtjugendring-Vorstand zum Thema „Krieg in der Ukraine“ eine politische Resolution verabschieden möchte, die man auch an die Mandatsträger:innen weiterleiten kann. Der Antrag wurde vor der Vollversammlung mit der 2. Einladungen an die Delegierten per Mail versandt und steht auf der Homepage des Stadtjugendring <https://www.jugend-regensburg.de/wp-content/uploads/2022/03/Resolution-Vollversammlung-Ukraine-Krieg.pdf> zum Download bereit.

Stoppen Sie diesen Wahnsinn! Resolution der Vollversammlung des Stadtjugendrings Regensburg zum Krieg in der Ukraine und zur Situation in der Partnerstadt Odessa

Die Vollversammlung des Stadtjugendrings Regensburg blickt fassungslos auf die entsetzlichen Ereignisse in der Ukraine und insbesondere in der Regensburger Partnerstadt Odessa. Der am 24. Februar 2022 begonnene russische Überfall auf ein freies europäisches Land ist ein schändlicher Wendepunkt in der Geschichte unseres Kontinents, die seit Jahrzehnten vom großen Geschenk der Menschenrechte, der Freiheit und des friedlichen Miteinanders geprägt war.

Die Vollversammlung des Stadtjugendrings verurteilt den vom russischen Präsidenten Putin befohlenen Angriffskrieg gegen die Ukraine auf das Schärfste. Uns ist unbegreiflich, weshalb einzelne Mächtige dieser Welt trotz so vieler mahnender Beispiele noch immer den Irrweg des Krieges beschreiten. Jeder Krieg kennt nur Verlierer! Am meisten leiden die schwächsten Glieder einer Gesellschaft: unschuldige Familien, Kinder und Jugendliche in der Ukraine. Ihnen raubt dieser Wahn die Zukunft, ihre Chancen auf Selbstverwirklichung und das Recht auf ein Leben in Frieden und Freiheit. Als Stadtjugendring gilt ihnen unsere uneingeschränkte Solidarität.

Seit vielen Jahren pflegt die Stadt Regensburg zudem eine intensive Freundschaft mit der **Partnerstadt Odessa**. Dass diese Stadt zunehmend zum Schauplatz dieser irrsinnigen Kampf- und Kriegshandlungen wird, erfüllt uns mit großer Sorge. Wir nehmen Anteil am Schicksal unserer Freundinnen und Freunde, stehen fest an ihrer Seite und versichern, sie in dieser schrecklichen Zeit mit allem zu unterstützen, was in unserer Macht steht.

Uns ist bewusst, dass eine Resolution des Stadtjugendrings Regensburg gegen diesen Krieg nichts auszurichten vermag. Trotzdem können und wollen wir nicht schweigen:

- Wir fordern Präsident Putin auf, seine Truppen unverzüglich aus der Ukraine abzuziehen. **Beenden Sie sofort das verbrecherische Treiben in Ihrem Nachbarland!** Das Leiden der Zivilbevölkerung ist unerträglich. Noch dazu gilt die Ukraine als russisches Brudervolk. Präsident Putin, gewähren Sie den Familien und jungen Menschen, was ihnen von Natur aus zusteht: eine Zukunft in Frieden, Sicherheit und Selbstbestimmung –ohne die unsäglichen Folgen, die Ihr Krieg Stunde für Stunde anrichtet. Stoppen Sie diesen Wahnsinn!
- Wir fordern von allen Mächtigen dieser Welt, nicht eher zu ruhen, bis in der Ukraine wieder **vollumfänglich Frieden** herrscht –entstanden aus echten und gerechten Verhandlungen beider Kriegsparteien. Tun Sie ebenso alles dafür, der Zivilbevölkerung in den Kriegsgebieten eine sofortige und sichere Flucht zu ermöglichen und ihnen in den aufnehmenden Ländern schnell und unbürokratisch zu helfen.
- Wir fordern unsere Regensburger Bundestagsabgeordneten auf, sich im Deutschen Bundestag für die **Gründung eines Deutsch-Ukrainischen Jugendwerkes** einzusetzen und auch finanzielle Mittel für die Möglichkeit zur internationalen Begegnung, insbesondere den Austausch mit der Ukraine, zur Verfügung zu stellen. Internationale Beziehungen dienen der Versöhnung, der Völkerverständigung und sind aktive Friedensarbeit. Den Austausch vor Ort mit den Partnerinnen und Partnern in der Ukraine wollen wir als Stadtjugendring weiter ausbauen und verstärken.
- Des Weiteren bitten wir unsere Mitgliedsverbände und die Regensburger Bevölkerung, angesichts dieses schrecklichen Leids auch in Zukunft **die Augen nicht zu verschließen**. Bitte zeigen auch Sie sich weiterhin solidarisch. Schöpfen Sie ihre Möglichkeiten als Jugendverband oder Privatperson aus, um den nach Regensburg geflüchteten Familien, Kindern und Jugendlichen zu helfen.

In unseren Jugendverbänden und Jugendorganisationen sind insbesondere **alle jungen Menschen, die vor Krieg und Gewalt geflohen sind, herzlich willkommen**. Wir möchten ihnen in dieser schwierigen Situation Gemeinschaft bieten und ihnen helfen.

Sobald es wieder möglich ist, wollen wir als Stadtjugendring die **Kontakte nach Odessa weiter vertiefen und ausbauen**. Mit unseren internationalen Kontakten werden wir weiterhin intensiv an dem gegenseitigen Verständnis der verschiedenen Kulturen, der jungen Menschen und der Völker füreinander arbeiten.

Die **immense Hilfsbereitschaft** in den vergangenen Wochen hat bereits gezeigt, was wir erreichen können, wenn wir solidarisch zusammenstehen. Gerade in dieser dunklen Zeit ist das ein eindrückliches Hoffnungszeichen, das Mut macht, für all die Herausforderungen, die dieser Krieg noch mit sich bringen wird. All jenen, die sich tagtäglich auf verschiedenste Art und Weise für die ukrainischen Geflüchteten in unserer Stadt einsetzen, gilt unser **aufrichtiger Dank!**

Gleichsam betonen wir: Dieser Krieg wird vom autoritären Regime unter Präsident Putin geführt. **Die russische Zivilbevölkerung hat diese Gräueltaten nicht zu verantworten.** Die Menschen dort werden von ihrer eigenen Regierung gezielt belogen, eingeschüchert und mundtot gemacht. Wir stehen an der Seite derjenigen, die in Russland selbst unter Einsatz ihres Lebens gegen diesen Krieg Stellung beziehen und wenden uns ebenso hierzulande entschieden gegen jegliche Diskriminierung unserer russischstämmigen Mitbürgerinnen und Mitbürger aufgrund dieses Krieges.

An dieser Stelle sei an die **Präambel** zur Satzung des Bayerischen Jugendrings (BJR) erinnert. Sie wurde im April 1947 beschlossen und steht unter dem Eindruck des letzten Angriffskrieges in Europa, dem Zweiten Weltkrieg. Hier heißt es unter anderem:

„(...) Alle Arbeit soll getragen sein (...) von der Bereitschaft, alles zu tun, was dem Frieden und der Verständigung aller Völker dient. Als verantwortliche Mitglieder (...) verpflichten wir uns, die Jugend im Geist der Freiheit und der Demokratie zu erziehen. (...) Wir appellieren damit an die Friedensbereitschaft der Jugend der ganzen Welt. (...) Wir wehren uns insbesondere gegen jede Form der Diktatur. (...)“

Dieser fast exakt 75 Jahre alte Text der Präambel des BJR hat gerade in dieser Zeit mehr Gültigkeit denn je.

Es lebe der Frieden, es lebe die Freiheit, es lebe die Ukraine!

Die Vollversammlung des Stadtjugendrings Regensburg

Regensburg, 31. März 2022

Die Delegierten der Vollversammlung des Stadtjugendring Regensburg schließen sich mit 45 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimme dem Antrag der Stadtjugendring-Vorstandschaft an.

TOP 5 Jahresbericht und Haushaltsrechnung 2021

Jahresbericht und Haushaltsrechnung 2021 wurden bereits vor der Vollversammlung per Mail an die Delegierten versendet und stehen außerdem auf der Homepage www.jugend-regensburg.de zum Download bereit.

Philipp Seitz weist darauf hin, dass es wegen krankheitsbedingter Ausfälle in der Geschäftsstelle nur einen Kurzbericht gibt.

In einem kurzen Jahresrückblick gibt Philipp Seitz einen Einblick in die zahlreichen Aktivitäten, die im Jahr 2021 stattgefunden haben:

- im Bereich der politischen Bildung (z.B. Lange Nacht der Demokratie, Aktionen rund um das Wahlalter)
- übergreifendes Schülerzeitungsseminar
- jugendpolitischer Podcast
- Gespräche mit den Parteien wegen Konzept für die Jahninsel
- Inklusiver Garten, Garten-to-Go

und vieles mehr

Der Jahresbericht 2021 wird einstimmig verabschiedet.

Stefanie Schmid erläutert die Haushaltsrechnung 2021 mit einem Haushaltsvolumen von € 236.170,13. Zum Ausgleich des Betriebsergebnisses wurden € 165,52 aus den Rücklagen entnommen.

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen.

Die Haushaltsrechnung 2021 wird einstimmig verabschiedet.

TOP 6 Entlastung des Vorstands

Der Rechnungsprüfer Erich Tahedl bestätigt die einwandfreie Buchhaltung für das Jahr 2021.

Der Vorstand wird mit 37 Ja-Stimmen entlastet. Die Abstimmung erfolgte ohne Stimmabgabe des Stadtjugendring Vorstands.

TOP 7 Nachtragshaushalt 2022

Der Nachtragshaushalt 2022 steht auf der Homepage www.jugend-regensburg.de zum Download bereit.

Laut Stefanie Schmid lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplans 2022 die Förderzusage der Stadt Regensburg noch nicht vor, deshalb wurden für den Haushaltsplan 2022 die Zahlen von 2021 zugrunde gelegt. Dieser Sachverhalt führt zu diesem Nachtragshaushalt.

Laut Stefanie Schmid gibt es folgende Änderungen:

- der Zuschuss für die Grundförderung wurde von € 75.000,00 auf € 80.000,00 erhöht, diese Erhöhung kommt direkt den Jugendverbänden zugute
- die Betriebskosten wurden um € 3.000,00 auf € 67.000,00 erhöht
- einmaliger Zuschuss für Digitalisierung in Höhe von € 3.000,00
- es wurde ein Antrag auf Projektförderung aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ in Höhe von € 19.500,00 gestellt, wobei der Antrag noch nicht genehmigt wurde. Dieser Betrag wurde bereits im Nachtragshaushalt eingestellt, da fest mit einer Zusage gerechnet wird.
- der städtische Zuschuss für das Jahninsselfest wird 2022 nicht über den Stadtjugendring ausbezahlt, deshalb fallen hier € 3.500,00 weg
- für den Inklusiven Garten, der von Sternstunden e.V. gefördert wird, wurden 2021 nicht alle Mittel (€ 10.000,00) abgerufen und stehen somit 2022 noch zur Verfügung
- für die Aktivierungskampagne in der Jugendarbeit werden vom Bayerischen Jugendring € 44.000,00 für Personal und Aktivitäten bereitgestellt

Das Haushaltsvolumen hat sich somit von € 260.800,00 auf € 338.900,00 erhöht.

Der Nachtragshaushalt 2022 wird mit 44 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 8 Nachwahl eines Vorstandsmitglieds

Nachdem es keine Wahlvorschläge für die Nachwahl eines Vorstandsmitglieds gibt, wird die Nachwahl bis zur nächsten Vollversammlung vertagt.

TOP 9 Impulsvortrag durch die Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus

Der Vortrag entfällt wegen Erkrankung des Referenten Markus Schwarz.

TOP 10 Vorstellung der Reaktivierungs- und Wertschätzungskampagne des Bayerischen Jugendrings

Wie bereits beim Verbandsvorsitzendentreffen mitgeteilt, stellt der Bayerische Jugendring € 44.000,00 für die Aktivierung der Jugendarbeit zur Verfügung. Der Stadtjugendring soll mit diesen Mitteln eigene Veranstaltungen durchführen, kann aber mit den Verbänden Kooperationen bilden, d.h. ihr plant eine Veranstaltung, schließt mit uns einen Kooperationsvertrag und bekommt nach der Abrechnung einen Zuschuss für die Veranstaltung. Gerne beantwortet die Geschäftsstelle Fragen zur genauen Vorgehensweise und Abrechnung. Hauptziel soll dabei sein, junge Menschen und Mitarbeitende der Jugendarbeit (wieder) neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen.

Der Stadtjugendring hat schon einige Veranstaltungsideen bekommen, z.B. Politische Diskussion am Fußballplatz von der Sportjugend. Hier sollen Politiker in den Fußballverein kommen und sich mit den Jugendlichen austauschen, beim Training mitmachen, mit den Betreuern sprechen was es für Probleme gibt, wo man Unterstützung braucht. Im Anschluss soll es bei einem Fest einen kleinen Imbiss geben. Die Kosten des Restart-Jugendarbeitsfest können dann, wenn es eine Kooperation mit dem Stadtjugendring ist, über diesen Fördertopf bezuschusst werden.

Wenn alle Formulare vom Bayerischen Jugendring vorliegen, werden wir diese auf unsere Homepage stellen.

Detlef Staude teilt mit, dass auch vom Stadtjugendring Veranstaltungen angeboten werden z.B. eine Schifffahrt für Jugendliche, Workshop Zukunftswerkstatt, Besuch im Klettergarten, Erste-Hilfe-Kurs.

TOP 11 Bericht des Vorstands und politische Rückmeldungen zu den Anträgen der VV 2021

Der Anträge der Sportjugend „Partnerschaft zwischen Regensburg und einer Stadt in Afrika“ und der DGB-Jugend „Bayernweites Azubiticket bis 2023“ wurden an alle Stadtratsfraktionen der Stadt Regensburg weitergegeben. Der Stadtjugendring hat hierzu Gespräche mit der Oberbürgermeisterin, Stadtratsfraktionen und Abgeordneten geführt und auch entsprechenden Rückmeldungen erhalten. Die Anträge und Rückmeldungen sollen nach der Vollversammlung eingescannt und an die Delegierten der Vollversammlung verschickt werden bzw. auf die Homepage gestellt werden.

Philipp Seitz berichtet, dass es bereits mit einem Herrn mit Kontakten zum Senegal Gespräche gibt. Hier soll es evtl. ein Kennenlernfest geben, wo man erste Kontakte knüpfen kann. Von der OB Gertrud Maltz-Schwarzfischer gibt es erste Rückmeldungen, dass es von Seiten der Stadt Bestrebungen gibt eine Städte-Partnerschaft mit Afrika oder Israel einzugehen.

Zum Antrag der DGB Jugend zum bayernweiten Azubiticket teilt Philipp Seitz mit, dass dieses Thema auch bei der Vollversammlung des Bayerischen Jugendring behandelt wurde.

TOP 12 Anträge

Philipp Seitz teilt mit, dass der Stadtjugendring-Vorstandschafft keine weiteren Anträge vorliegen.

TOP 13 Sonstiges

Philipp Seitz begrüßt Barbara Stadler, die bei der Stadt Regensburg für die Internationale Jugendarbeit zuständig ist. Barbara Stadler stellt die Internationale Jugendkonferenz, die vom 31.07.-06.08.2022 stattfindet, vor. Die Internationale Jugendkonferenz ist eine große internationale Jugendbegegnung in Regensburg, an der Jugendliche aus Regensburg und den 8 Partnerstädten von Regensburg teilnehmen. Hierfür werden ab sofort wieder Jugendliche aus Regensburg gesucht. Voraussetzung ist, dass die Jugendlichen 16-17 Jahre alt sind, in der ersten Ferienwoche Zeit haben und einigermaßen gutes Englisch sprechen.

Zentral ist dabei Austausch und Begegnung, das gegenseitige Kennenlernen. Es gibt ein buntes Programm, eine Mischung aus einer Zusammenarbeit der Jugendlichen in verschiedenen Workshops, aber auch ein buntes Freizeitprogramm außen rum, wie Konzert, Grillabend, Bowling. Zentral ist der Abschlussabend, an dem die Jugendlichen eine Präsentation zu ihrer gemeinsamen Arbeit in den Workshops vorstellen. Unter dem Motto: „One world. Our chance. Time to act!“ wird es dieses Jahr rund um die Themen Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit gehen. Um einen Eindruck von der Stimmung einer Jugendkonferenz zu bekommen, zeigt Barbara Stadler einen Film von der Konferenz 2018, 2020 musste pandemiebedingt entfallen.

Philipp Seitz bedankt sich bei Barbara Stadler für die Vorstellung der Jugendkonferenz und bittet um rege Teilnahme an diesem wertvollen Projekt.

Anschließend bittet Philipp Seitz, Lukas Seitz vom Bezirksjugendring Oberpfalz um Informationen. Lukas Seitz ist bereits zum zweiten Mal bei einer Vollversammlung des Stadtjugendring und ist immer noch begeistert von den tollen Projekten. Aber auch der Bezirksjugendring ist sehr aktiv, besonders hebt er das Projekt „Digital Streetwork“, ein zukunftsweisendes Pilotprojekt hervor, welches es ermöglicht, die Jugendarbeit auch in der digitalen Welt stattfinden kann. Junge Menschen bewegen sich auch im digitalen Raum und genau hier setzt das Pilotprojekt an. Auch hier herzlichen Dank von Philipp Seitz.

Am Ende der Vollversammlung angelangt bedankt sich Philipp Seitz bei der Geschäftsstelle und der Vorstandschaft für die Vorbereitung der Vollversammlung.

Abschließend von Philipp Seitz die Bitte um ein Feedback, war's zu kurz, war's zu lang? Was sollen wir das nächste Mal anders machen? Für einen kurzen persönlichen Austausch schlägt Philipp Seitz eine 3minütige Breakout Session zum Thema „Wie läuft's momentan bei euch im Jugendverband?“ vor. Philipp Seitz beendet anschließend die Vollversammlung, bedankt sich für das Engagement und hofft, dass die nächste Vollversammlung im Herbst wieder in Präsenz stattfindet.

Philipp Seitz (Vorsitzender)

Angelika Amling (Protokollführerin)